

# Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

[www.schachbezirk-duesseldorf.de](http://www.schachbezirk-duesseldorf.de)



45. Jahrgang

November 2001

Nr. 473

## Vierer-Pokal 2001

In der 2. Runde gab es eine Sensation:  
Wersten tritt mit nur 3 Spielern gegen das  
Schachzentrum an und gewinnt!

*Die Ergebnisse der 2. Runde:*

DSK I	– Erkrath II	2-2 (7-3)
SV 1854 III	– Gerresheim IV	0,5-3,5
Gerresheim I	– Gerresheim III	4-0
DSK II	– SFD I	4-0
Hilden I	– Erkrath I	3,5-0,5

Schachzentrum – Wersten I	1,5-2,5
DSK III – SFD II	2-2 (2-3)
DSV 1854 I – Gerresheim II	2-2 (1-2)

*Die 3. Runde (Viertelfinale),  
zu spielen bis zum 16.11.2001:*

Wersten I	– SFD II
DSK II	– Gerresheim IV
Hilden I	– Gerresheim I
Gerresheim II	– DSK I

## DSK Open 2002

**Ausrichter:** DSK 1914/25 e.V.

**Zeit:** immer freitags um 19 Uhr am 11.01.,  
25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 15.03. und  
22.03., Siegerehrung und Preise am 08.04.

**Ort:** Pfarrsaal St. Adolphus, Kaiserswerther  
Str. 60, 40477 Düsseldorf, 0178-6987220

**Modus:** 7 Rd. CH, 2 Std./40 Z., 30 Min./  
Rest. Bei Punktgleichheit 1. Summenwer-  
tung, 2. Buchholzwertung, 3. Los.

**Preise:** Euro € 500 / 325 / 225 / 150 / 100  
(garantiert ab 60 TN). Beste Dame/Senior/  
Junior je 50 / 25 € bei mind. 5 TN je Gruppe.  
Rating-Preise bis DWZ 2000, 1800, 1600 je  
50 / 25 €.

**Anmeldung/Startgeld:** bis 04.01. Erwach-  
sene 30 € Startgeld + 10 € Reuegeld, Ju-  
gendl. 15 € Startgeld + 10 € Reuegeld.  
Nach 04.01. ist das Startgeld 5 € höher.  
Überweisung auf Konto des DSK, Kontonr.  
26 02 19 72, Stadtpark. D'dorf, BLZ 300  
501 00, oder bar am Vereinsabend. Auf  
der Überweisung Name, Vorn., Adresse,  
Tel., Verein, DWZ, Geburtsdatum angeben.  
Spielerzahl ist auf 100 begrenzt. Letzte  
Meldemöglichkeit am 11.01. bis 18 Uhr.  
**Info:** Friedhelm Frankenstein, 0211-  
3859154, und Eberhard Bießner, 02161-  
482479, [www.duesseldorfer-schachklub.de](http://www.duesseldorfer-schachklub.de)

**Herausgeber** Schachbezirk Düsseldorf

**Redaktion** Christiane van den Borg  
Kirchstr. 2a, 40227 Düsseldorf  
Tel. 0211 - 77 44 36  
Fax 0211 - 7 80 28 95  
Mail: [CvdBorg@t-online.de](mailto:CvdBorg@t-online.de)

**Redaktionsschluß** am 25. des Vormonats

### Inhalt

Spielerporträt Ralph Wilczek.....	2
Blick zurück.....	2
Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft.....	3
Nachrichten.....	3
Nachrichten aus den Vereinen.....	4
Regelkunde Teil 2.....	4
Ligen.....	5
Fritz 7.....	8

## Spielerporträt

Ralph J. Wilczek

*...konnte bereits viele Erfolge verbuchen und ist B-Trainer.*



### Alter?

30 Jahre

### Beruf?

Kaufmann

### Schachverein?

D'dorfer Schachzentrum 2000 Non-Smoker

### Wie sind Sie zum Schachspielen gekommen?

Nach Anfängen in der Familie spielte ich dann 1985 - ursprünglich als reiner Zuschauer eines Jugendturniers (Ausrichter: SC Garath) - plötzlich mein erstes Turnier. Im Anschluß daran wurden Jens Borgmann und ich durch den unvergessenen Theodor Keyzers, der stets in seiner ruhigen und bescheidenen Weise das Vereinsschach nahe brachte, zunächst in „seinen“ Verein geholt, dann ans Turnierschach und die NRW-Liga Jugend-Mannschaft der DSG Rochade herangeführt.

### Was war Ihr schönstes Schacherlebnis?

Neben mehrfachen Erfolgen u.a. als Dähne-Pokal-Sieger (2), Vize-Bezirksmeister (2), Blitz-Bezirksmeister (4), Neusser-Stadmeister, mein erster Turniersieg in der Düsseldorfer Schülerqualifikation zum anschließenden Simultan mit dem damaligen Weltmeister Karpow und vor allem der unvergessene Aufstieg mit „meiner“ Schachvereinsmannschaft im direkten Durchmarsch von der Bezirks- bis in die NRW-Liga.

### Was war Ihr unangenehmstes Schacherlebnis?

Leider die aus vorgenanntem Aufstieg resultierende „traurige“ Entwicklung und kommentarlos nicht eingehaltene Zusagen beim damals „größten“ Düsseldorfer Schachverein.

### Wie spielen Sie am liebsten Schach?

Mit einem menschlichen Gegner in angenehmer Atmosphäre.

### Was mögen Sie an Ihrem Schachverein?

Die „gleiche Wellenlänge“, in kameradschaftlicher Atmosphäre gemeinsam analysieren und Erfolge feiern. Wenn auch „stärkere“ Spieler des Vereins gelegentlich auf ihren lizenzierten B-Trainer hören.

### Sonstige Hobbies?

Aktiver Sport, hierbei insbesondere Ausdauersportarten wie Langstreckenläufe (bis Marathon!) und Fahrradfahren, früher auch Fußball.

### Worüber können Sie sich so richtig freuen?

Wenn stärkere Spieler (auch Super-Großmeister) genauso oder gar schlimmer patzen wie man selber.

### Was geht Ihnen furchtbar auf die Nerven?

Es gibt immer noch Schachspieler, die nach Beendigung der Partie die Analyse verweigern.

### Einer Ihrer größten Wünsche?

Gesundheit, Zufriedenheit und möglichst vielen Menschen das Schachspiel nahe bringen.

### Haben Sie ein Motto oder einen Lieblingsspruch?

Nur wer gegen den Strom schwimmt kommt zum Erfolg! (Widmung von Schachfreund W. Blömeke, in dem Buch, V. Hort „So darfst Du nicht Schach spielen“, was er mir in meinen Garather Tagen geschenkt hat.)

## Blick zurück

### Vor 10 Jahren...

... war GM Wolfgang Uhlmann mit seiner Frau bei SG Düsseldorf zu Gast. Er spielte simultan an 36 Brettern (+ 25, = 7, - 4)

### Vor 20 Jahren...

... wurde Michael Franke (SV Derendorf/

Rath) Jugend-Blitzmeister vor Stähler (DSG), Gabi Ringelstein (SV 1854) und Vuletic (SG Düsseldorf).

### Vor 30 Jahren...

... gewann die 2. Mannschaft der DSG einen Bundesligakampf gegen die 1. Mannschaft.



## Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Am 27.10.2001 wurde in Hilden diese Meisterschaft ausgetragen. Vielen Dank an den

Ausrichter, der wie gewohnt eine gute Organisation bot.

Leider nahmen nur 5 Vereine teil; Gerresheim startete gleich mit 4 Teams. Es bot sich ein noch nie dagewesenes spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. In dem doppelrunden Turnier lagen nach der Hinrunde 5 Teams punktgleich mit 11 von 16 möglichen Zählern an der Spitze. Vier Qualifikationsplätze für die Verbandsmeisterschaft im Januar waren zu vergeben. Am Ende siegte überraschend Gerresheim II, die sich in bei-

den Runden gegen Gerresheim I durchsetzen konnten. Gratulation und alles Gute den vier Qualifikanten beim Verbandsturnier!

Mannschaft	MP	BP
1. Gerresheim II	23	42
2. Gerresheim I	22	46
3. Schachzentrum	21	39
4. Schewe Torm	21	38
5. Erkrath	20	34
6. Ratingen	18	30
7. Hilden	12	29
8. Gerresheim III	7	22,5
9. Gerresheim IV	0	7,5

## Nachrichten



### Schachbezirks-Homepage

Die Homepage ist dank Jan Vandebeulque, unserem neuen Webmaster, wieder eröffnet.

[www.schachbezirk-duesseldorf.de](http://www.schachbezirk-duesseldorf.de)

Die Homepage im neuen, funktionellen Gewand arbeitet datenbankbasiert, bietet viele Informationen und wird noch erweitert.

Schicken Sie bitte alle Informationen, die auf der Bezirksseite veröffentlicht werden sollen, an Jan Vandebeulque. Alle Nachrichten etc., die an die Redaktion der "Düsseldorfer Schach" gehen, sollen zukünftig auch an den Webmaster gesendet werden. Seine E-Mail:

[webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de](mailto:webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de)

Auch Vorschläge zur weiteren Gestaltung der Homepage sind gern gesehen.

### NRW-Einzelmeisterschaften

Bei den Meisterschaften des SBNRW gab es hervorragende Ergebnisse:

Bei den Damen konnte Verbandsmeisterin Gabi Ringelstein (DSV 1854) den dritten Platz erringen.

Bei den Herren kam Verbandsmeister Volker Nowik (Schachzentrum) auf den vierten Platz.

### „Die Sport“

...ist eine Düsseldorfer Sportillustrierte, die alle 2 Monate erscheint (Kaufpreis 3,50 DM). In der Ausgabe Okt./Nov. finden sich auf 4 Seiten ein Artikel von Andreas Hecker (SV Oberbilik) zum Thema „Ist Schach Sport?“ und eine Vorstellung des SF Gerresheim mit Fotos. Gut, daß Schach nicht nur in der schacheigenen Presse auftaucht!

### Jugend

- Thomas Trella (SC Erkrath) gewann am 22.09.2001 das 2. Wuppertaler Jugend-Open in der Altersklasse U14 mit 7 Pkt. aus 7 Runden!

- Jugend-NRW-Liga:

SG Porz II - SC Erkrath I	4 - 4
Pilgram - Stark	0 - 1
Krause - Trella	0 - 1
Tchkonja - Günter	0 - 1
Britten - Mieruch	1 - 0
Guefen - Zacharias	0 - 1
Imanov - Schippers	1 - 0
Gadschisade - Kampka	1 - 0
Archevski - Kaplun	1 - 0



## Nachrichten aus den Vereinen



### SFD:

#### Monatsblitzturniere

#### Gewinner des Monatsblitzturniers

September wurde Deppe, vor Ould, Bauriedel und Steinberg. Im Blitzturnier Oktober siegte Tochtrop vor Fülleborn, Stanislawski, Bäunker und Wille. Die Gesamttabelle führt Deppe an, gefolgt von Ould, Tochtrop und weiteren 22 Teilnehmern. Weitere Termine der Blitzturniere: 08.11.01, 03.01.02, 14.02.02, 04.04.02.



### SV Wersten:

#### Gustav-Steffes-Turnier

Dieses Traditionsturnier konnte am 20.10.2001 Klaus

Eisenschmidt vor Frank Kuhnert und Christian Scholz für sich entscheiden.

### Blitzmeisterschaft

Blitzmeister wurde Christian Scholz vor Jörg Busch und Frank Kuhnert.

### Telefonnummer

in der Juli/August-Ausgabe hat sich leider ein Druckfehler eingeschlichen. Die Rufnummer des Spielleiters der 1. Mannschaft, Jörg Busch, lautet richtig: 0211-215288.



### SF Gerresheim:

#### Tobias Finke gewinnt

die Dormagener Stadtmeisterschaft. Der 16-jährige konnte diese offene Meisterschaft mit einem halben Punkt Vorsprung für sich entscheiden. Thomas Sterz wurde Achter.



## Regelkunde (Teil 2)

### Liebe Schachfreunde,

das Spiellokal und allgemeine Umstände in jenem Zusammenhang sorgen immer wieder für Unklarheiten und Verunsicherung. Diesmal möchte ich wesentliche Dinge rund um den Kampfbeginn ansprechen. Der gastgebende Verein ist laut BTO SBNRW zur „ordnungsgemäßen Gestaltung des Spiellokals und Spielmaterials“ verpflichtet. Dieses bedeutet auch, dass das Spiellokal rund 30 Minuten vor Kampfbeginn geöffnet sein sollte. Im Winter vielleicht noch früher, damit schon mal an kalten Tagen vorgeheizt werden kann.

Zu einem guten Spielmaterial gehört auch, dass ausreichend Ersatzuhren bereit stehen und nicht erst gesucht werden muss, wenn eine streikt. Übersichtliche und einheitliche Figuren sind heutzutage zum Glück die Regel in den Düsseldorfer Clubs. Klappbretter aus „Wellblech“ sind fast ausgestorben.

Seit einigen Jahren gehören einige Dinge zur Ausstattung des Spiellokals, an die man sich vielleicht dennoch erst mancherorts gewöhnen muss. Der Gastgeber ist verpflichtet, verschiedene warme und kalte Getränke in ausreichender Menge anzubieten. Eine Flasche Wasser und eine Kanne Kaffee reichen also nicht aus. Schon gar nicht für einen sechsstündigen Kampf.

Es gibt eine Trennung zwischen Turniersaal und Spiellokal. So darf z.B. ein Spieler nicht den Turniersaal verlassen, während er am Zuge ist. Insofern sollte eindeutig zwischen den Mannschaften abgesprochen werden, was der Turniersaal ist. Im Turniersaal darf auch nicht geraucht werden, was inzwischen auf kaum noch Widerspruch stößt. Das gesamte Spiellokal darf nicht verlassen werden. Sollte es dennoch erforderlich sein, so muss sich der Spieler bei beiden Mannschaftsführern mit Begründung und Dauer abmelden. Diese müssen jene Absicht dann genehmigen.

Seit dieser Saison gilt bei allen Turnieren „Handyverbot“. Alle mobilen Telefone u. Ä. sind komplett abzuschalten. Ein Betrieb auf „lautlos“ (vibriert) ist nicht gestattet. Das Telefonieren kann sogar als „Anschein der Zuhilfenahme“ gewertet werden und ist daher verboten.

Der Kampf kann also losgehen. Alle sitzen startbereit und erwartungsfroh am Brett. Nur die Mannschaftsführer schreiben noch und inzwischen ist es vermutlich Viertel nach 10 Uhr. Leider beginnen die wenigsten Kämpfe tatsächlich um 10 Uhr. Warum auch immer. Sollte noch ein Spieler fehlen, empfiehlt es sich eine eigene Uhr in Gang zu setzen, um die eine Stunde anzumessen, die sich ein Spieler verspäten darf. Jene Stunde zählt ab 10 Uhr (Rundenbeginn laut Ausschreibung) und nicht nach der Uhrzeit, zu der die Uhren in Gang gesetzt worden sind.

Im Zweifel trägt die Mannschaft, den Zeitnachteil (Vorstellen der Uhren), die einen verspäteten Kampfbeginn zu verantworten hat. Dieses ist z.B. der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Mannschaftsspieler anwesend sind. In jenem Fall werden die Uhren bereits in Gang gesetzt, aber die 3 (bzw. in der letzten Spielklasse 2) Spieler dürfen noch nicht die Partie beginnen. Sie müssen

zusehen wie die Zeit verrinnt und auf die weiteren Mannschaftsmitglieder warten.

Das wohl wichtigste Gut eines Spiellokals sind die Spielbedingungen. Leider gibt es immer wieder Probleme mit den Mannschaften wegen schlechten Lichts, schlechter Luft, zu niedriger Temperatur, Geräuschkulisse usw.

Ich kann alle Vereine nur dazu ermuntern im eigenen Sinne oder der weiteren Mannschaften, die dort hinreisen müssen, solche Umstände dem zuständigen Spielleiter zu melden. Dieses muss ja nicht im Rahmen eines Protestes der Fall sein. Jedoch sind solche Hinweise für Herrn Weber von Bedeutung. Erst Recht, wenn es tatsächlich mal zu einem Streitfall kommt. Waren dann die Bedingungen eine Ausnahme oder die Regel. Muss der Verein mit Konsequenzen und Anforderungen belegt werden oder ist es mit einer Verwarnung getan.

Gerade auf höheren Ebenen des Schachsport, die sich um eine Teilnahme an olympischen Spielen bemühen, sind solche Aspekte heiß diskutiert und werden sicherlich in Zukunft weiter verstärkt.

Thomas Sterz, Neusser Landstr. 4 f,  
41470 Neuss, Tel. 02137-928020,  
Mail: thomas.sterz@gmx.de

## Ligen

### Frauen

#### Frauenregionalliga Gr. West

1.	Ahlen	1	3.5	2	↑
2.	Borbeck	1	3.0	2	
3.	Heiden	1	2.0	1	
3.	Elberfeld	1	2.0	1	
5.	Berghofen	1	1.0	0	
6.	DSV 1854	1	0.5	0	↓

#### Frauenregionalliga, 1. Runde vom 28.10.2001

SV Heiden	-	Elberfelder SG	2-2
SV Ahlen	-	DSV 1854	3½-½
Berghofen	-	Borbeck	1-3

NRW

NRW-Oberliga, Gr. 1

1.	Betzdorf	2	12.5	4	↑
2.	Lippstadt	2	10.5	4	
3.	Hansa Dortmund.	2	8.5	2	
3.	PSV Duisburg	2	8.5	2	
5.	Lohmar	2	7.5	2	
5.	Gerresheim I	2	7.5	2	
7.	Plettenberg	2	7.0	2	
8.	Godesberg II	2	6.5	2	↓
9.	Porz III	2	6.5	0	↓
10.	Brackel	2	5.0	0	↓

NRW-Oberliga, Gr. 1, Runde 2 vom 21.10.2001

Gerresheim I	-	Brackel	5½-2½
PSV Duisburg	-	Hansa Dortmund.	5-3
Plettenberg	-	Lippstadt	2-6
Godesberg II	-	Porz III	4½-3½
Lohmar	-	Betzdorf	1½-6½

<b>SF Gerresheim I</b>	-	<b>Dortm.-Brackel I</b>	5½-2½
Savchenko	-	Kartsev	½-½
Dresen	-	Eismont	1-0
Sukharisingh	-	Wittmann	½-½
Lupor, S.	-	Kristof	1-0
Lupor, A.	-	Bree	½-½
Wicht	-	Naiditsch, I.	1-0
Pohle	-	Suhraby	1-0
Schmoll	-	Koth	0-1

Verband

Regionalliga

1.	<b>DSK I</b>	2	10.5	6	↑
2.	Velbert	2	9.5	6	
3.	Uerdingen	2	9.0	3	
4.	Moers	2	8.0	3	
4.	Alj. Solingen III	2	8.0	3	
4.	Rheydt	2	8.0	3	
7.	PSV Duisb. II	2	7.5	3	
7.	Solingen 1928	2	7.5	3	
9.	Ratingen I	2	7.0	0	
10.	Schewe Torm I	2	5.0	0	↓

<b>Uerdingen I</b>	-	<b>DSK I</b>	3-5
Lelchuk	-	Borgässer	½-½
Bashilyn	-	Heil	1-0
Bakmatov	-	Lemanczyk	0-1
Eckert, F.	-	Hönig	0-1
Schleifing	-	Grinis	0-1
Paus	-	Müller	½-½
Ciax	-	Döbler	½-½
Eckert, E.	-	Reinke	½-½

Regionalliga, 2. Runde vom 28.10.2001

Rheydt	-	Solingen 1928	3-5
Uerdingen	-	DSK I	3-5
Velbert	-	Schewe Torm I	5-3
Alj. Solingen III	-	Ratingen I	4½-3½
PSV Duisb. II	-	Moers	4½-3½

<b>Alj. Solingen III</b>	-	<b>Ratingen I</b>	4½-3½
Hubert	-	Liedtke	½-½
Kniest	-	Springer	½-½
Schockenbäumer	-	Unbehend	0-1
Peters	-	Dehne	½-½
Krieg	-	Heidel	1-0
Füllbeck	-	Krüger	0-1
Tückmantel	-	Welling	1-0
Peschel	-	Podhorsky	1-0

Verbandsliga Gr. 1

1.	<b>DSK II</b>	1	6.5	3	↑
2.	Kleve	1	5.0	3	
2.	Uedem	1	5.0	3	
4.	Alj. Solingen IV	1	4.5	3	
4.	<b>Kaarst I</b>	1	4.5	3	
6.	Geldern	1	3.5	0	
6.	Großenbaum	1	3.5	0	
8.	Wesel	1	3.0	0	
8.	Elberfeld II	1	3.0	0	↓
10.	Viersen	1	1.5	0	↓

Verbandsliga Gr. 2

1.	Duisburg-Nord	1	5.5	3	↑
2.	Hochneukirch	1	5.0	3	
2.	BSW W'tal	1	5.0	3	
4.	Krefeld II	1	4.5	3	
4.	Kamp-Lintfort	1	4.5	3	
6.	St. Tönis	1	3.5	0	
6.	<b>Hilden I</b>	1	3.5	0	
8.	<b>Erkrath I</b>	1	3.0	0	
8.	Meiderich	1	3.0	0	↓
10.	PSV/BSV W'tal	1	2.5	0	↓

**Verbandsliga Gr. 1, 1. Runde vom 07.10.2001**

Wesel	-	Uedem	3-5
Geldern	-	Kaarst I	3½-4½
Viersen	-	DSK II	1½-6½
Kleve	-	Elberfeld II	5-3
Alj. Solingen IV	-	Großenbaum	4½-3½

**Verbandsliga Gr. 2, 1. Runde vom 07.10.2001**

Krefeld II	-	Hilden I	4½-3½
Hochneukirch	-	Meiderich	5-3
Kamp-Lintfort	-	St. Tönis	4½-3½
Duisburg-Nord	-	PSV/BSV W'tal	5½-2½
Erkrath I	-	BSW W'tal	3-5

**Verbandsklasse Gr. 1**

1.	<b>Erkrath II</b>	2	9.5	4	↑
2.	<b>DSK III</b>	2	8.5	4	
2.	Rheinhausen	2	8.5	4	
2.	Rheinberg	2	8.5	4	
5.	Tornado W'tal	2	8.5	3	
6.	Heinsberg	2	8.0	3	
7.	Wermelskirchen	2	7.5	1	
7.	Uedem II	2	7.5	1	
9.	<b>Ratingen III</b>	2	7.0	1	↓
10.	Velbert II	2	6.5	1	↓

**Verbandsklasse Gr. 2**

1.	Solingen 1928 II	2	11.5	6	↑
2.	Krefeld III	2	9.5	6	
2.	<b>Gerresheim II</b>	2	9.5	6	
4.	Rurtal	2	9.0	3	
5.	Ronsdorf	2	8.5	3	
6.	<b>TuS Nord I</b>	2	8.0	3	
6.	Kamp-Lintfort II	2	8.0	3	
8.	<b>PTSV I</b>	2	6.0	0	
9.	Wedau-Bissingh.	2	5.0	0	↓
9.	<b>DSK IV</b>	2	5.0	0	↓

**Verbandskl. Gr. 1, Runde 2 vom 21.10.01**

Heinsberg	-	Wermelskirchen	4½-3½
Tornado W'tal	-	Rheinberg	3½-4½
Erkrath II	-	Ratingen III	4-4
Uedem II	-	Velbert II	4-4
DSK III	-	Rheinhausen	4-4

**Verbandskl. Gr. 2, Runde 2 vom 21.10.01**

Gerresheim II	-	Kamp-Lintfort II	4½-3½
PTSV I	-	Ronsdorf	3-5
Krefeld III	-	TuS Nord I	5-3
DSK IV	-	Rurtal	2½-5½
Wedau-Bissingh.	-	Solingen 1928 II	2-6

**Verbandsklasse Gr. 3**

1.	Remscheid	2	14.0	6	↑
2.	<b>Ratingen II</b>	2	10.5	6	
3.	Erkelenz	2	10.0	4	
4.	Kleve II	2	7.5	3	
5.	Moers II	2	6.5	3	
5.	Elberfeld III	2	6.5	3	
7.	<b>Grevenbroich I</b>	2	8.0	2	
8.	Brett vor'm Kopp	2	7.0	1	
9.	Krefeld IV	2	6.5	0	↓
10.	<b>SFD I</b>	2	3.5	0	↓

**Verbandskl. Gr. 3, Runde 2 vom 21.10.01**

Elberfeld III	-	Krefeld IV	4½-3½
Remscheid	-	Moers II	6½-1½
Ratingen II	-	SFD I	5-3
Brett vor'm Kopp	-	Kleve II	3-5
Erkelenz	-	Grevenbroich I	4-4

**Bezirk**

**Bezirksliga**

1.	Wersten I	1	7.0	3	↑
2.	Gerresheim III	1	6.5	3	
3.	Oberbilk I	1	5.0	3	
3.	Benrath I	1	5.0	3	
5.	Norf I	1	4.5	3	
6.	Neuss I	1	3.5	0	
7.	Erkrath III	1	3.0	0	
7.	DSK V	1	3.0	0	
9.	DSV 1854 I	1	1.5	0	↓
10.	Schewe Torm II	1	1.0	0	↓

**Bezirksliga, Runde 1 vom 07.10.2001**

Neuss I	-	Norf I	3½-4½
Oberbilk I	-	DSK V	5-3
Gerresheim III	-	DSV 1854 I	6½-1½
Erkrath III	-	Benrath I	3-5
Schewe Torm II	-	Wersten I	1-7



**1. Bezirksklasse Gr. 1**

1.	Ratingen IV	2	11,5	6	↑
1.	Hilden IV	2	11,5	6	↑
3.	TuS Nord II	2	10,0	6	
4.	Garath II	1	6,5	3	
5.	PTSV II	2	8,0	3	
6.	DSV 1854 III	1	3,5	0	
7.	Lintorf I	2	6,0	0	
8.	SFD III	2	3,5	0	↓
8.	Wersten II	2	3,5	0	↓

**1. Bezirkskl. Gr. 1, 2. Runde vom 28.10.2001**

TuS Nord II	-	PTSV II	4½-3½
Ratingen IV	-	Wersten II	7-1
Hilden IV	-	Lintorf I	5½-2½
Garath II	-	SFD III	6½-1½

**1. Bezirksklasse Gr. 2**

1.	Hilden II	2	12,0	6	↑
2.	Grevenbroich II	2	11,5	6	↑
3.	SFD II	2	10,0	6	
4.	DSK VI	2	9,0	4	
5.	Hilden III	2	8,5	3	
6.	Schewe Torm III	2	7,0	1	
6.	Neuss II	2	7,0	1	
8.	Benrath II	2	5,0	1	
9.	DSV 1854 II	2	5,5	0	↓
10.	Garath I	2	4,5	0	↓

**1. Bezirkskl. Gr. 2, 2. Runde vom 28.10.2001**

Grevenbroich II	-	Garath I	6½-1½
Schewe Torm III	-	SFD II	3-5
Neuss II	-	DSK VI	3-5
Hilden II	-	Benrath II	7-1
DSV 1854 II	-	Hilden III	2½-5½

**2. Bezirksklasse Gr. 1**

1.	Schachzentrum	2	16,0	6	↑
2.	Erkrath IV	2	9,5	6	↑
2.	en passant	2	9,5	6	
4.	Kaarst III	1	3,0	0	
5.	Gerresheim IV	1	0,0	0	
6.	Grevenbroich III	2	7,0	0	
7.	Ratingen VI	2	3,0	0	↓

**2. Bezirkskl. Gr. 1, 2. Runde vom 21.10.2001**

Ratingen VI	-	Schachzentrum	0-8
Grevenbroich III	-	en passant	3½-4½
Kaarst III	-	Erkrath IV	3-5

**2. Bezirksklasse Gr. 2**

1.	Gerresheim V	2	12,0	6	↑
2.	Ratingen V	2	10,0	6	↑
3.	Kaarst II	2	8,5	3	
4.	TuS Nord III	2	7,5	3	
5.	Norf II	2	6,5	3	
5.	Oberbilk II	2	6,5	3	
7.	DSV 1854 IV	2	7,0	0	
8.	Erkrath V	2	6,0	0	↓

**2. Bezirkskl. Gr. 2, 2. Runde vom 21.10.2001**

Oberbilk II	-	Erkrath V	5-3
TuS Nord III	-	Ratingen V	3-5
Norf II	-	DSV 1854 IV	4½-3½
Kaarst II	-	Gerresheim V	2-6

**3. Bezirksklasse**

1.	Wersten III	1	6,0	3	↑↑
2.	Erkrath VII	1	4,5	3	↑↑
3.	Gerresheim VI	1	4,0	3	↑↑
4.	PTSV III	1	3,5	3	↑
5.	Hilden V	0	0,0	0	
5.	TuS Nord IV	1	2,5	0	
7.	Kaarst IV	1	2,0	0	
8.	Erkrath VI	1	1,5	0	
9.	DSK VII	1	0,0	0	

**3. Bezirkskl., Runde 1 vom 07.10.2001**

PTSV III	-	TuS Nord IV	3½-2½
Erkrath VII	-	Erkrath VI	4½-1½
Kaarst IV	-	Gerresheim VI	2-4
Wersten III	-	DSK VII	6-0

**Fritz 7**

Im Oktober ist das Schachprogramm Fritz 7 erschienen (DM 99,90). Das Besondere daran: es ist nicht nur ein starkes Schachprogramm, sondern bietet denen, die einen Internetzugang haben, die Möglichkeit, jederzeit mit vielen anderen Schachspielern Schachpartien beliebiger Bedenkzeit zu spielen! Ich kann mittlerweile aus eigener Erfahrung sagen, daß das einen Heiden Spaß macht. So viele spannende Blitzschachpartien habe ich (zu jeder Tages- und Nachtzeit) schon lange nicht mehr gespielt. Kaufempfehlung mit Spaßfaktor!

*Christiane van den Borg*